



Bettelverbot endlich verschärft

Über ein Jahr hat die FPÖ Niederösterreich für ein zeitlich und sektorales Bettelverbot gekämpft, im jetzigen Landtag wurde es endlich umgesetzt. S.2

Wir NIEDERÖSTERREICHER

Zugestellt durch Post.at

Klubinfo | September 2016

NACHRICHTEN AUS DEM FREIHEITLICHEN KLUB IM NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDTAG

Hungerlohn für Bauern: FPÖ will „Arbeitsplatz Bauernhof“ retten

Landwirte kämpfen das vierte Jahr in Serie um jeden Cent, parallel dazu werden Förderungen gestrichen - FPÖ NÖ fürchtet mittelfristig Folgen für die Konsumenten...

In Niederösterreich wurden 1990 noch 70.000 land- und forstwirtschaftliche Betriebe gezählt, jetzt sind es nur noch knapp 40.000. So dramatisch wie jetzt war es allerdings noch nie um die heimische Landwirtschaft bestellt. Das vierte magere Jahr in Folge kämpfen die Bauern um jeden Cent. Die FPÖ kritisierte im September-Landtag die Untätigkeit der ÖVP und forderte die Rettung des „Arbeitsplatzes Bauernhof“.

Die Hauptgründe für das Dilemma: Der Milchpreis ist im Keller (27 Cent pro Liter erhält der Bauer derzeit, vor Jahren waren es noch 40 Cent). Die Schweinebauern haben sich in den letzten 15 Jahren bundesweit auf unter 38.000 „halbiert“, aktuell erhalten sie nur noch 1,12 Euro pro Kilo Schweine-



► **BAUERN AM LIMIT:** Unsere Landwirte kämpfen mit einem historischen Preisverfall ihrer Produkte.

Weitere Informationen zu diesem aktuellen Thema finden Sie auf Seite 2.



Schrott-AKW

Schrott-AKW's beim Nachbarn als Angriffsziele für Terroristen.

S.2



Holding auflösen

Erneut forderte die FPÖ Niederösterreich die Auflösung der längst unnötigen, teuren Landeskliniken-Holding. S.2

Kurz gesagt...

Schrott-AKW's als Terror-Angriffsziele

In einer Aktuellen Stunde im September-Landtag sprach sich FPÖ-Sicherheitssprecher LAbg. Erich Königsberger klar gegen den Ausbau des AKW-Reaktors Dukovany aus. Den Freiheitlichen geht es in erster Linie um die Sicherheit der eigenen Bevölkerung. „Im Falle eines Terroranschlages wird das gesamte umliegende Gebiet - und auch Niederösterreich - radioaktiv verseucht...“ Für die FPÖ stellt sich die Frage, warum Regierungen in Deutschland und Österreich zu Hamsterkäufen aufrufen! Königsberger: „Was wissen die Regierenden und welche Informationen werden uns vorenthalten? Wie sicher leben wir noch?“

[Rede LAbg. Königsberger](#)
[Rede LAbg. Landbauer](#)

Kliniken-Holding endlich auflösen

Im Rahmen der Diskussion rund um den Tätigkeitsbericht der Landeskliniken-Holding forderte FPÖ-LAbg. Ing. Martin Huber erneut die Auflösung dieser Institution. „Jetzt so wie auch die Jahre zuvor wieder liegen uns keinerlei Zahlen vor, mögliche Einsparungen sind schlichtweg nicht erkennbar! Zudem muss dieses kostenaufwändige Konstrukt, das nach der Eingliederung der heimischen Spitäler in den Landesverbund seine Schuldigkeit längst getan hat, endlich aufgelöst werden“, argumentiert Huber. „Die Aufgaben der Holding sollen in der Landesverwaltung erledigt werden, hier gibt es genügend Personalressourcen. Und der Landtag kann dann auch die wichtige Kontrolltätigkeit ausüben, die derzeit nicht möglich ist...“ Der dahingehende Antrag wurde abgelehnt.

[Rede LAbg. Ing. Huber](#)



► **LANDWIRTSCHAFT:** Über immer mehr bäuerlichen Betrieben kreist der Pleitegeier.

Preisverfall bei den bäuerlichen Produkten

fleisch. Parallel dazu kürzen EU bzw. unsere Regierung auch noch die Agrarförderungen. Jetzt folgt der nächste Angriff: Die heurige Getreideernte treibt noch mehr Landwirte in den Abgrund. Obwohl die Erträge um 16,3 Prozent auf 3,7 Millionen Tonnen steigen, liegt der Preis bei mageren 120 Euro pro Tonne Weizen. Für Futtergetreide fiel der Preis auf noch nie dagewesene 80 Euro pro Tonne! Die Forderungen zur Unterstützung der Bauern:

- ✦ Gerechte Preise für landwirtschaftliche Produkte
- ✦ „Arbeitsplatz Bauernhof“ direkt fördern

- ✦ Ausgleichszahlungen nicht weiter kürzen
- ✦ Sozialversicherungsabgaben senken
- ✦ Bürokratieabbau bei sämtlichen Antragslegungen
- ✦ Kammerbeiträge für den „Arbeitsplatz Bauernhof“ zweckwidmen
- ✦ Steuern und Abgaben an das tatsächliche Einkommen anpassen

[Rede KO Waldhäusl](#)
[Rede LAbg. Ing. Huber](#)
[Rede LAbg. Landbauer](#)

Schärferes Bettelverbot

Im September-Landtag wurde - auf freiheitlichen Vorstoß - das zeitliche und sektorale Bettelverbot beschlossen. Bürgermeister können künftig selbst entscheiden, wo und wann in ihrer Gemeinde nicht mehr gebettelt werden darf.

„Bereits Mitte 2015 hat sich die FPÖ für ein verschärftes Bettelverbot eingesetzt, der Antrag wurde im Landtag mehrheitlich angenommen. Eine Umsetzung der Gesetzgebung ließ aber auf sich warten, trotz eines freiheitlichen Fristset-

zungsantrages hat die ÖVP bis heute blockiert. „Doch jetzt hat man endlich eingelenkt, das NÖ Polizeistrafgesetz steht vor der notwendigen Änderung“, sagt FPÖ-LAbg. Erich Königsberger. Das heißt, künftig entscheidet der jeweilige Ortschaft, wo in seiner Gemeinde nicht mehr gebettelt werden darf. Königsberger: „Nicht nur Passanten und Kunden werden somit geschützt, es kann auch der Missbrauch von Menschen durch verbrecherische Organisationen verhindert werden...“

[Rede LAbg. Königsberger](#)

